

Uttewalde:

Als äußerst pfiffig erwiesen sich die Uttewalder Anfang des 19. Jahrhunderts, als es galt, Holz und Streu von den gegenüberliegenden Wänden ohne Umwege in den Ort zu bringen. Dazu wurde über den Uttewalder Grund ein starkes, ca. 20 Ellen langes Seil gezogen, an dem der "Rapper" eingehängt wurde.

Links und rechts eine festgebundene Elle Klafter Scheitholz, dazu noch ein paar Klafter Pfähle, die über das Holz ragten - und jetzt : Ab mit mit lautem Getöse von der Rathewalder auf die Uttewalder Seite. Der geleerte Schlitten wurde zurückgezogen und erneut beladen.

Vier Rapperstellen sind durch Götzingen in seinen Schriften genannt, die so manchem Reisenden glauben ließen, daß er den leibhaftigen Teufel gesehen hat, wenn über ihm eine Fuhre über den Grund rauschte.

Literaturhinweis: Schandau und seine Umgebung ... von Götzingen (1812),
Werte unserer Heimat

Anlagen:

Autor:

Birgit Schönbach

09/1998